



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2021/857	
- öffentlich -	Datum: 19.04.2021	
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas	
	Bearbeiter/in: Mönke, Christina	
Bedarfsabfrage zur Kindertagesbetreuung bei Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sowie der Imland-Klinik		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2021	Jugendhilfeausschuss	Beratung

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss erhält die Auswertung der Bedarfsabfrage zur Kindertagesbetreuung in der Kreisverwaltung sowie der Imland-Klinik zur Kenntnis und erörtert erste Hinweise aus der Auswertung.

Der Fragebogen wurde an alle 859 Mitarbeitenden des Kreises sowie alle 2350 Mitarbeitenden der Klinikstandorte Rendsburg und Eckernförde versandt.

Eine Rückmeldefrist war bis 14.04.2021 vorgesehen, durch Verzögerungen in der Abstimmung bei der Klinik wurde die Frist auf den 28.04.2021 verlängert.

Der Projektplan sowie der Fragebogen sind der Vorlage beigelegt,

Die Beteiligung lag bei geringen 3,7% der Beschäftigten der Kreisverwaltung und 0,4% der Beschäftigten der Imland-Klinik.

Die Auswertung zu den Fragen wird in der Anlage dargestellt.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:



Operative Zielplanung auf Grundlage eines strategischen Ziels - Projektplan

Strategisches Ziel	Der Betreuungsbedarf für Kinder von Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sowie der Imland Klinik ist bekannt, bedarfsgerechte Lösungen sind erarbeitet.
Operatives Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Der Bedarf an Kindertagesbetreuung unter den Mitarbeitenden des Kreises und der Imland ist ermittelt.- Konzepte für die Deckung eines etwaigen Bedarfes sind erstellt.- Die Voraussetzungen für eine Umsetzung im 2022 liegen bei der Feststellung von Bedarfen vor.
Begründung: Weshalb wird das operative Ziel verfolgt?	<p>Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2020:</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss regt an, eine Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung vorzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, diese Abfrage für die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1 - 6 Jahren vorzunehmen. Daneben hält der Jugendhilfeausschuss es für sinnvoll, diese Bedarfsabfrage auch von der kreiseigenen imland Klinik zu erbitten. Es gilt vor allem, den Bedarf während der jeweiligen Arbeitszeit zu erfragen. Beim Personal der imland Klinik sollten dann die Bedarfe für den Schichtbetrieb, als auch Wochenend- und Feiertagsdienste ermittelt werden.</p> <p>Die Auswertung der jeweiligen Bedarfsabfragen soll der Politik Aufschluss über mögliche Bedarfe der Kinderbetreuung geben, um über die Einrichtung einer eigenen KiTa entscheiden zu können.</p>
Konkreter Zielwert laut strategischer Planung	<p>Alle 859 Mitarbeitenden der Kreisverwaltung (inkl. Jobcenter, Kosoz etc.) sowie der 2350 Mitarbeitenden der Imland Klinik wurden zu ihren Betreuungsbedarfen befragt.</p> <p>Der Betreuungsbedarf liegt in konkreten Angaben zum Betreuungsumfang und den individuell notwendigen Betreuungszeiten vor.</p>

Aufgabe und Ziel	Maßnahme, Meilenstein	Zeitplan	Stand der Umsetzung
Festlegung der der zu befragenden Mitarbeitenden und Einvernehmen der Verantwortlichen.	Rücksprache mit Klinik, Personalverantwortung (FBL 1) der Kreisverwaltung und dem Personalrat	31.12.2020	Zustimmungen liegen vor.
<p>Vorbereitung der Bedarfsabfrage. Analyse von Bedarfsabfragen der Kommunen, Bewertung und Abstimmung im Fachdienst 3.1.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altersstruktur der Kinder (Zielgruppe 1 – 6 Jahre) - Betreuungsbedarf erheben <ul style="list-style-type: none"> o Betreuungsumfang o Betreuungszeiten (inkl. Nacht und Wochenende) o Pädagogische Ausrichtung o Zusätzliche Bedarfe (Verpflegung, Anreise) - Rückwirkende Einschätzung: „Wie hätte eine bedarfsgerechte Betreuung Ihre berufliche Entwicklung verändert“? - Bevorzugung einer wohnortnahen Betreuung? 	Recherche von Instrumenten, Fachliche Bewertung, Kompetenz der Gemeinden nutzen	16.02.2021	Instrumente liegen vor. Die AG Kita-Finanzierung wird am 16.02.21 zu den Erfahrungen von Bedarfsabfragen vor Ort befragt. Hinweise werden in den Fragebogen aufgenommen.
Vorstellung des Projektplanes und der Vorgehensweise im Jugendhilfeausschuss.	Mitteilungsvorlage	24.02.2021	Projektplan ist erstellt.
<p>Durchführung der Abfrage bei den Mitarbeitenden der</p> <p>a) Kreisverwaltung und b) Imlandklinik.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Verteilung über E-Mail durch den FD 3.1 b) Verteilung über die Personalentwicklung der Imland-Klinik <p>Ein einheitliches Begleitschreiben für die Gesamtbefragung ist erstellt und wird in beiden Organisationen genutzt.</p>	Bedarfsabfrage und Anschreiben sind entwickelt und wurden versandt.	15.03. – 31.03.2021	
<p>Auswertung und Bewertung der gemeldeten Betreuungsbedarfe.</p> <p>Entwicklung von Ideen für bedarfsgerechte Lösungen.</p> <p>Entwicklung von 3 Varianten zur Bedarfsdeckung, inkl. finanzieller Bewertung. Abstimmung mit der Klinikleitung und Projektleitung der Imland-Klinik sowie der FBL 1 und dem Personalrat der Kreisverwaltung.</p>	Auswertung und Bewertung der Fragebögen.	April 2021	

Vorstellung erster Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss. Politische Erörterung von Perspektiven. Auftrag für eine Konzeptionierung der ausgewählten Priorität.	Bericht und Beschluss	19.05.2021	
--	-----------------------	------------	--



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport

26.03.2021

Bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung – Abfrage bei Beschäftigten des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie der Inland-Klinik (Standorte RD und ECK)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die stimmberechtigten Fraktionen des Jugendhilfeausschusses haben eine Bedarfsabfrage zum Thema Kindertagesbetreuung angeregt.

Ziel der Befragung ist es, die Betreuungsbedarfe der Beschäftigten der Kreisverwaltung – vorrangig während der Arbeitszeiten – in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu kennen und auch Auswirkungen auf mögliche Bewerbungs- und Karriereverläufe zu erkennen.

Die Befragung soll den Bedarf an Kindertagesbetreuung für Kinder der Beschäftigten im Alter zwischen 1 und 6 Jahren abbilden und dabei auch besondere Bedarfe an Wochenenden oder im Schichtdienst berücksichtigen.

Die Ergebnisse sollen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und Hinweise für mögliche Maßnahmen zur Unterstützung von Beschäftigten im Rahmen der Kinderbetreuung geben.

Die Abfrage richtet sich an Eltern, die aktuell Kinder unter 6 Jahren haben und auch an Eltern, die in der Vergangenheit berufsbedingt eine Betreuung in dieser Altersgruppe benötigt hätten. Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Befragung unabhängig davon beteiligen, wie Ihre Versorgung an Kindertagesbetreuung derzeit bereits aufgestellt ist.

Die Teilnahme ist natürlich freiwillig. Um ein möglichst repräsentatives Bild des Bedarfes zu bekommen, bitte ich Sie aber herzlich darum, sich einige Minuten für den Fragebogen Zeit zu nehmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christina Mönke

Bitte bis zum **14.04.2021** per Mail an kita@kreis-rd.de oder per Post an den Kreis Rendsburg-Eckernförde FD 3.1 – Fachgruppe Kita – Kaiserstraße 8 in 24768 Rendsburg zurücksenden. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und ohne Angabe von persönlichen Daten zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt.

Fragebogen zum individuellen Kinderbetreuungsbedarf

Ich bin beschäftigt bei:

- Kreisverwaltung Imland-Klinik

Wohnortgemeinde/ km bis zur Arbeitsstätte (Angabe freigestellt)

Ich habe _____ Kind(er) im Alter von _____ Jahren.

Die Betreuung wird bisher/ wurde in der Vergangenheit im Kindergarten/ in der Kindertagespflege

in der Zeit von _____ bis _____ (tägl. Betreuungszeit) in Anspruch genommen.

.....

Haben Sie Bedarf und Interesse an einem Angebot betrieblicher Kindertagesbetreuung (z.B. Betriebskita, betriebliche organisierte Betreuung in Arbeitsplatznähe...), bzw. hätten Sie bei Dienstantritt Bedarf und Interesse an einem solchen Angebot gehabt?

Nein

wenn ja, bitten wir Sie die folgenden Fragen so zu beantworten, wie es Ihrer konkreten Lebenssituation entspricht bzw. entsprochen hätte.

In welchem zeitlichen Umfang haben Sie einen Betreuungsbedarf, bzw. hätten Sie einen Betreuungsbedarf gehabt?

4 Stunden von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr 5 Stunden von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

4 Stunden von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr andere (z.B. Ganztagsbetreuung)
_____ Uhr bis _____ Uhr

Wie viele Tage pro Woche benötigen Sie eine Betreuung, bzw. hätten Sie eine Betreuung benötigt?

2 Tage wöchentlich 3 Tage wöchentlich 5 Tage wöchentlich

Benötigen Sie auch eine Betreuung über Nacht? Ja Nein

Benötigen Sie auch eine Betreuung am Wochenende?

Ja

Nein

wenn ja:

bisher ist die Betreuung über Nacht/ am Wochenende wie folgt geregelt: _____

ich habe noch die nachstehende Anregung:

Gibt es in Ihrem bisherigen Betreuungsangebot eine Ferienbetreuung?

Ja

Nein

wenn nein:

Schließzeiten sind in der Zeit von _____

ich würde berufsbedingt folgende Schließzeiten bevorzugen:

Hätte eine arbeitsplatznahe Kindertagesbetreuung Auswirkungen auf Ihre Wahl für den Arbeitgeber Kreisverwaltung/ Inland-Klinik oder auf Ihre konkrete berufliche Tätigkeit gehabt?

Ja

Nein

wenn ja:

ich würde die Anzahl meiner Wochenarbeitsstunden erhöhen

ich würde mich trauen, höherwertige Aufgaben zu übernehmen

ich wäre bereit, Sonderarbeitszeiten/ Rufbereitschaften zu übernehmen

Anmerkungen:

Wären Mittagsmahlzeiten oder andere Versorgungsleistungen für Sie eine Erleichterung?

Ja

Nein

Würden Sie eines der folgenden Betreuungskonzepte bevorzugen?

- kein besonderes Konzept
- Christlich
- Waldorf
- Wald-/ oder Naturnahe Konzeption
- Dänisch
- Sonstiges: _____

Haben Sie sonstige Wünsche und Anregungen für eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung?

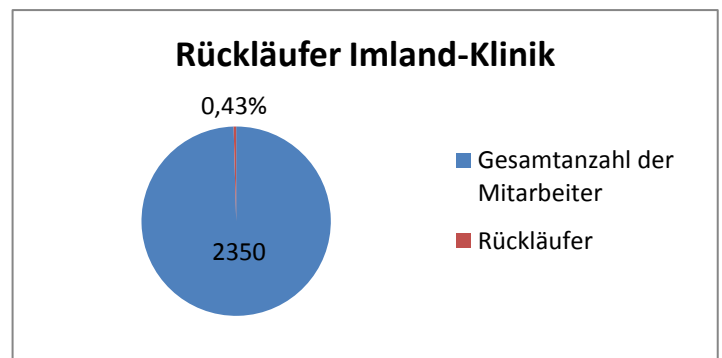
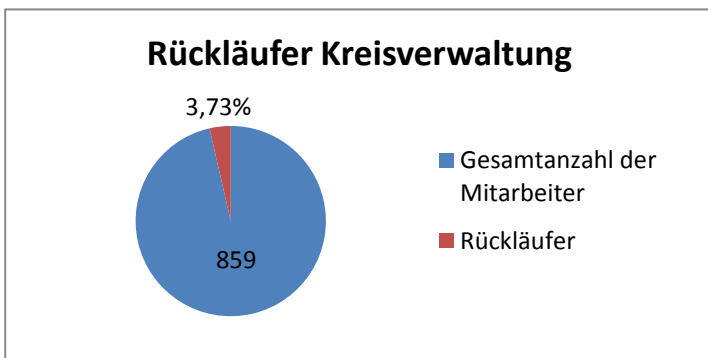
- Nein
- Ja, und zwar



Bedarfsabfrage zur Kindertagesbetreuung

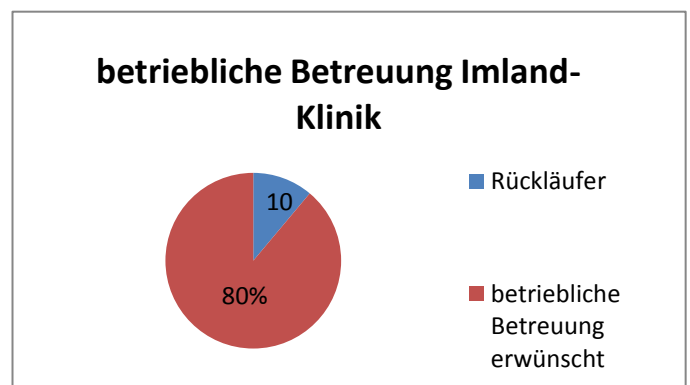
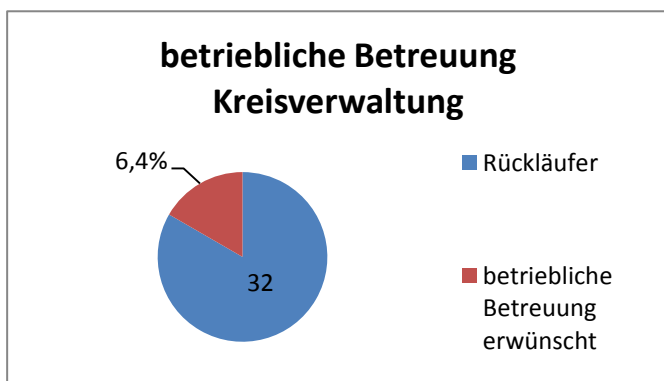
1. Rückläufer

Von den 859 befragten Mitarbeitenden der Kreisverwaltung haben sich 3,73 % an der Umfrage beteiligt.
Bei der Imland-Klinik wurden 2350 Mitarbeitenden befragt und 0,43 % haben sich diesbezüglich geäußert.



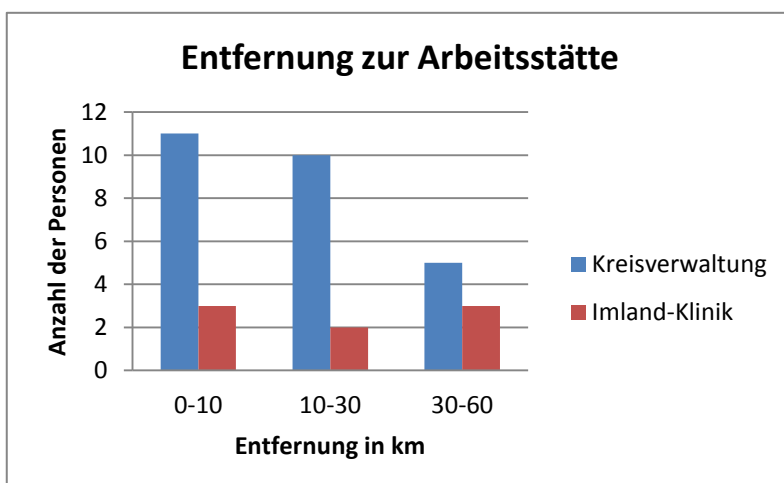
2. Betriebliche Betreuung

Von den insgesamt 42 Rückläufern besteht bei 6,4 % innerhalb der Kreisverwaltung und bei 80 % der Imland-Klinik Mitarbeitenden Interesse an einer betrieblichen Kindertagesstätte.



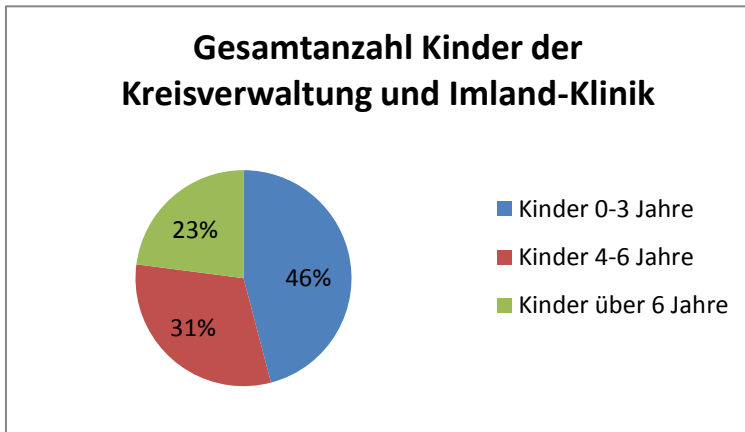
3. Entfernung / Fahrweg zu den Arbeitsstätten

Aus dem Diagramm geht hervor, dass sich die meisten befragten Mitarbeitenden in der Kreisverwaltung im näheren Umfeld der Arbeitsstätte befinden. In der Imland-Klinik sind weitere Fahrtwege häufiger.



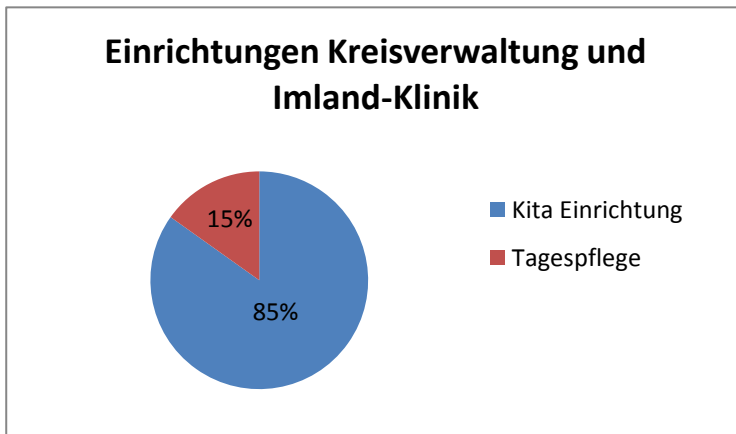
4. Gesamtanzahl der Kinder in der Kreisverwaltung und in der Inland-Klinik

Aus der Übersicht der vorliegenden Antworten geht hervor, dass sowohl in der Kreisverwaltung als auch in der Inland-Klinik die meisten Kinder mit Betreuungsbedarf zwischen 0 und 3 Jahren alt sind.



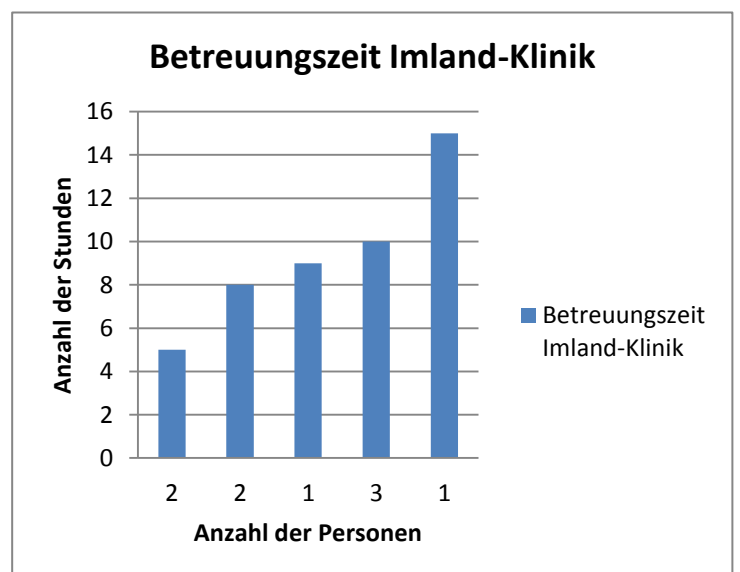
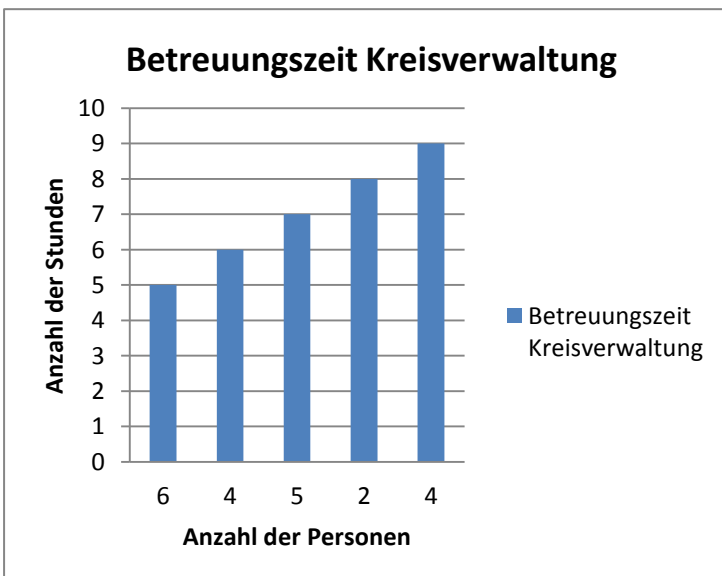
5. Kindertagesstätte oder Tagespflege

In diesem Kreisdiagramm stellt sich heraus, dass mehr Kinder eine Kindertageseinrichtung besuchen als von einer Tagespflegeperson versorgt werden.



6. Gewünschte Betreuungszeiten

Folgende Betreuungszeiten werden von den befragten Mitarbeitenden gewünscht.



7. Betreuung über Nacht / Wochenende

Kreisverwaltung.:

- Ja = 1 Person / 1 Person
- Nein = 22 Personen / 22 Personen

Imland-Klinik.:

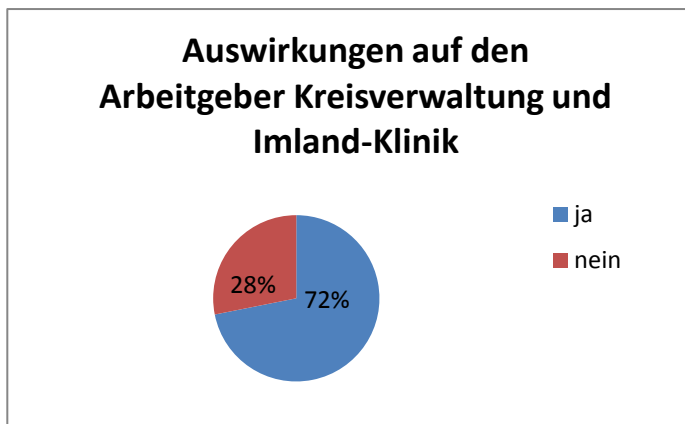
- Ja = 1 Person / 2 Personen
- Nein = 8 Personen / 7 Personen

8. Bisherige Betreuung

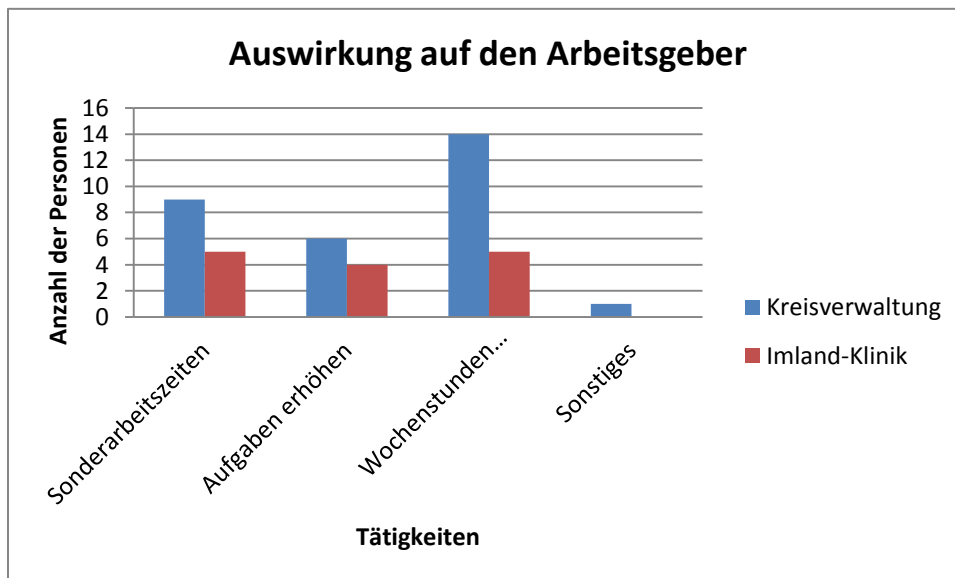
Die bisherige – ergänzende – Betreuung wurde sowohl bei der Kreisverwaltung als auch bei der Imland-Klinik durch Freunde, Familie und Familienangehörige gewährleistet.

9. Auswirkungen auf den Arbeitgeber

Über die Hälfte der befragten Mitarbeiterinnen haben angegeben, dass eine betriebliche Kita eine positive Auswirkung auf ihre Arbeitsleistung hat.

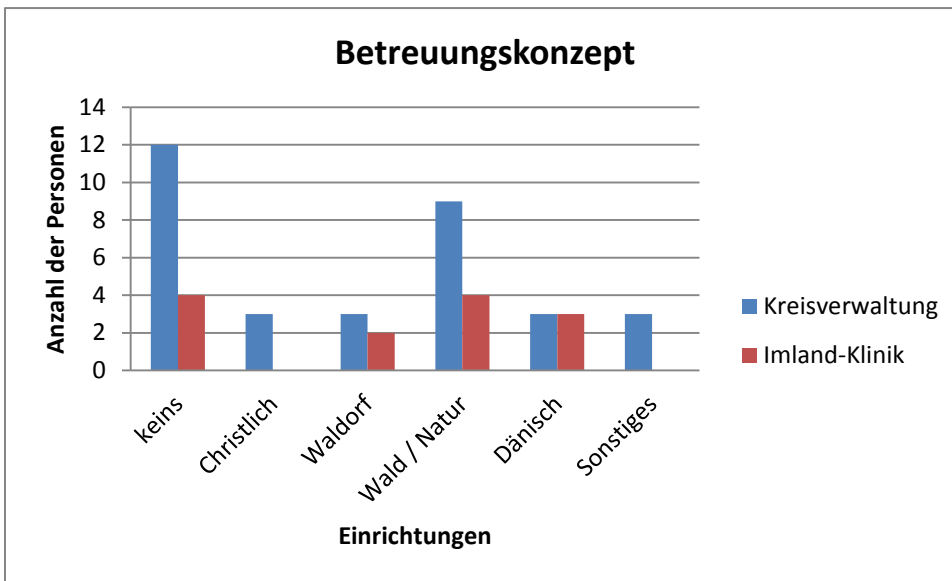


Die Auswirkungen auf den Arbeitgeber stellen sich wie folgt dar.



10. Gewünschte Betreuungskonzepte

Folgende Betreuungskonzepte wurden von den Mitarbeiterinnen gewünscht.



11. Sonstige Wünsche der Mitarbeiterinnen

- Nachmittagsbetreuung / Sicherstellung einer Betreuung (auch im Notfall)
- Flexible Abholzeiten etc.
- Rücksicht auf Alleinerziehende Eltern
- 24h Kita (für den Schichtdienst)